



Foto: Alois Ottiger, Zug

Fassaden- und Gemälderestoration Rathauskeller 2006

## Behörde, Kommissionen und Angestellte der Bürgergemeinde Zug 2006

<b>Bürgerrat</b>	Beat Landtwing	Bürgerpräsident	1986
	Konrad Schwerzmann	Vizepräsident, Liegenschaften	1992
	Maria Speck-Weiss	Sozialwesen, Seniorenzentrum	1998
	Marc Siegwart	Vormundchaftswesen, Bürgerrechtswesen	2002
	Michael Annen	Finanzwesen	2006
<b>Bürgerkanzlei</b>	Herbert Speck	Bürgerschreiber und Rechnungsführer	1972
	Dr. Viktor Ruckstuhl	Wissenschaftlicher Mitarbeiter Archiverschliessung	1989
	Monika Duschletta-Arnold	Kanzleisekretärin	1986
	Vreni Longhi-Bürer	Teilzeitangestellte Archiverschliessung	1999
	Hildegard Brauch-Nufer	Hauswartin	1983
<b>Rechnungsprüfungskommission</b>	Albert C. Iten	Präsident	1995
	Peter Stadler		1998
	Philipp Moos		2002
<b>Weibel</b>	Thomas Hürlimann	Bürgerweibel	2002
<b>Seniorenzentrum</b>			
<b>Heimleitung/Sekretariat:</b>	Guido Hübscher	Heimleiter	2001
	Cornelia Valentin Steiner	Sekretärin	2001
	Cornelia Schmid-Eberle	Sekretärin	2005
<b>Pflegedienst:</b>	Priska Blattmann	Pflegedienstleitung	2002
	Agathe Betschart-Betschart	Pflegehelferin SRK	1995
	Elena Amrhein-Bozzini	Pflegehelferin SRK	1996
	Vreni Speck-Zürcher	Pflegehelferin SRK	1998
	Rosmarie Schwerzmann-Staub	Pflegeassistentin	2001
	Brigitte Meier	dipl. Pflegefachfrau, bis 30.09.2006	2002
	Hedy Peer-Bütler	Pflegehelferin SRK	2002
	Judith Himmelsbach-Holzmann	Pflegehelferin SRK, bis 30.04.2006	2002
	Colette Besmer-Sapin	Pflegehelferin SRK	2002
	Erika Meier-von Reding	Pflegehelferin SRK	2002
	Anja Baselt-Heppert	Pflegefachfrau AKP	2003
	Diana Bänninger	Pflegefachfrau DN I	2004
	Margrith Studhalter-Baggenstos	Pflegehelferin SRK	2004
	Michelle Kirchdorfer	Pflegefachfrau AKP, bis 31.01.2006	2004
	Alice Bolliger	Pflegehelferin SRK	2005
	Martina Gasner	Pflegefachfrau Höfa I	2005
	Ruth Fuchs-Bürgler	Pflegefachfrau FA SRK	2005
	Doris Ammann-Sager	Pflegeassistentin	2005
	Theresia Lobo	Pflegefachfrau Psychiatrie, bis 31.08.2006	2005
	Andrea Luthiger	Pflegeassistentin	2005
	Margrit Shala-Käser	Pflegefachfrau DN II	2005
	Michèle Bonjour-Terrebillini	Pflegefachfrau AKP, seit 01.01.2006	2006
	Christiane Shafer	Pflegefachfrau FA SRK, seit 01.02.2006	2006
	Angela Fischer	Pflegehelferin, seit 14.03.2006	2006
	Johanna Zürcher	Pflegeassistentin, seit 01.04.2006	2006
	Myriam Lützelchwab	Pflegeassistentin, seit 01.05.2006	2006
	Pia Mondiny	Pflegefachfrau Höfa I, seit 22.06.2006	2006
	Agnes Bründler	Pflegeassistentin, seit 01.09.2006	2006
	Fränzi Strüby	Pflegefachfrau DN II, seit 01.10.2006	2006
	Matilde Imani	Pflegehelferin SRK, seit 09.10.2006	2006
	Valeria Ferrara	Pflegefachfrau AKP, seit 07.12.2006	2006
<b>Hausdienst:</b>	Elisabeth Hauck-Wyss	Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin	2000
	Eveline Blaser	Stv. hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, seit 01.01.2006	2006
	Ruth Bolliger-Zumsteg	Lingerieangestellte	2005
	Seija Hänninen	Speisesaalangestellte, bis 30.06.2006	1994
	Tamara Servian	Mitarbeiterin Hauswirtschaft	2000
	Jasna Rezić-Jaksic	Mitarbeiterin Hauswirtschaft, bis 30.11.2006	2001
	Brenda Oener-Oezmen	Mitarbeiterin Hauswirtschaft	2003
	Lumturije Jakaj-Radi	Mitarbeiterin Hauswirtschaft, bis 30.11.2006	2004
	Jasmin Lüscher	Fachfrau Hauswirtschaft in Ausbildung	2005
	Hanny Schuler-Meyer	Mitarbeiterin Hauswirtschaft	2005
	Marlies Wyss-Walker	Speisesaalangestellte	2005
	Corine Brodard	Mitarbeiterin Hauswirtschaft, seit 01.01.2006	2006
	Galba Masinova	Mitarbeiterin Hausdienst, seit 01.04.2006	2006
	Joaquim Gameiro	Mitarbeiter Hauswirtschaft, seit 21.08.2006	2006
	Mara Vukadin	Mitarbeiterin Hauswirtschaft, seit 01.12.2006	2006
<b>Verpflegung:</b>	Roland Betschart	Küchenchef	2000
	Marja Brdjanovic-Mihic	Koch, bis 31.07.2006	1986
	Jegan Nadarajah	Kochgehilfe	1994
	Regula Melliger-Stübi	Koch	1997
	Yvette Roggenmoser	Mitarbeiterin Cafeteria	2005
	Rosella Pitrelli	Küchengehilfin, seit 08.05.2006	2006
	Lars Meyer	Koch in Ausbildung, seit 01.07.2006	2006
	Patrick Lütolf	Koch, seit 01.08.2006	2006
<b>Technischer Dienst:</b>	Stefan Huwiler	Leiter technischer Dienst	2005
<b>Betriebskommission Seniorenzentrum</b>	Maria Speck-Weiss	Präsidentin	2002
	Victor Banzer		2002
	Jürgen Elbel		2002
	Joseph Ruckli		2002
	Alfreda Summermatter		2002

# Bericht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Bürgerrat unterbreitet Ihnen zuhanden der Bürgergemeindeversammlung vom 21. Mai 2007 die Jahresrechnung 2006. Auf den 1. Januar 2007 trat ein neues Finanzhaushaltsgesetz in Kraft. Obschon die Rechnung 2006 noch nach dem bisherigen Gesetz erstellt werden könnte, hat der Bürgerrat sich entschieden, die vorliegende Rechnung, so weit wie möglich, bereits dem neuen Gesetz anzupassen. So ersetzt z. B. eine Geldflussrechnung den bisherigen Finanzierungsausweis (Seite 8) und z. T. werden die Überschriften umbenannt (Jahresrechnung anstatt Verwaltungsrechnung, usw.)

## Bürgerrat

Der Bürgerrat behandelte an 12 Sitzungen 659 Geschäfte, was gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme um 80 Geschäfte bedeutet. Dies ist vor allem mit dem Abschluss des Umbaus und der Erneuerung des Altersheims Mülimatt zurückzuführen. Wiederum war eine hohe Zahl von Einbürgerungsgesuchen zu behandeln sowie zahlreiche Gespräche mit unterstützungsbedürftigen Personen zu führen. Umfassend waren auch die Abklärungen im Zusammenhang mit vormundschaftlichen Massnahmen. Überdies musste das Einbürgerungsreglement der neuen Gesetzgebung angepasst werden, was zusätzliche Besprechungen im Rahmen des Verbandes der zugerischen Bürgergemeinden erforderte.

## Archiverschliessung

Der wissenschaftliche Mitarbeiter, Dr. Viktor Ruckstuhl, bearbeitete im Berichtsjahr 500 Seiten und erstellte dabei 3278 Regesten. Diese decken den Zeitraum von 1634 und 1651–1661 ab. Wie bereits im letzten Jahresbericht sowie im Budget 2007 angekündigt, konnte das Projekt im Jahre 2006 nicht abgeschlossen werden. In Kenntnis dieser Tatsache fand im Herbst eine Standortbestimmung mit den drei mitfinanzierenden Körperschaften (Kanton, Stadt und Korporation Zug) statt. Wie der Bürgerrat bereits an der letzten Budgetgemeinde orientiert hatte, verlängert sich das ursprüngliche Projekt bis ins Jahr 2010. Da bei der Neueinrichtung bzw. -inventarisierung des Bürgerarchivs im Jahre 2000 überraschenderweise noch Ratsprotokolle in Heftform (1100 Seiten) zum Vorschein gekommen sind, muss mit zwei weiteren Jahren gerechnet werden. Zum Zeitpunkt dieses Berichtes haben Kanton und Korporation Zug grünes Licht für die Finanzierung bis zum Abschluss des gesamten Projektes (bis 2012) gegeben (Anteil Kanton = 30 %, Anteil Korporation = 10 %). Der Entscheid der Stadt stand noch aus.

## Gemeindeversammlungen

Der Bürgerrat lud zu zwei Gemeindeversammlungen ein, und zwar auf den 1. Mai und 18. Dezember 2006. Dabei legte er folgende Traktanden vor:

- Genehmigung der Protokolle der Versammlungen vom 12. Dezember 2005 und vom 1. Mai 2006
- Rechnung 2005
- Erlass eines neuen Reglements betreffend Erteilung des Bürgerrechts der Bürgergemeinde Zug
- Budget 2007 und Finanzplan für die Jahre 2007–2011
- Bauabrechnung Um- und Anbau des Altersheims Mülimatt, Oberwil
- Gasthaus Rathauskeller – Nachtragskredit für die Restaurierung der Fassade und des Fassadengemäldes
- Kreditbegehren für Sanierungsarbeiten an der Liegenschaft Untermüli 7
- Mitteilung von den erfolgten Einbürgerungen von Schweizer Bürgern durch den Bürgerrat, gemäss §§ 9 und 13 des kant. Bürgerrechtsgesetzes
- Mitteilung von den erfolgten Einbürgerungen von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation durch den Bürgerrat, gemäss §§ 11 und 16 des kant. Bürgerrechtsgesetzes
- Einbürgerungsgesuche

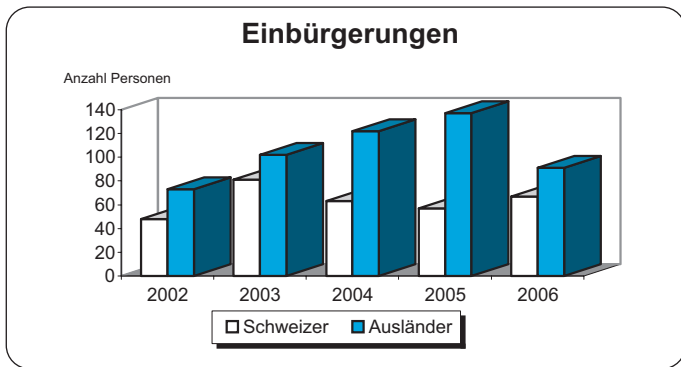
## Bürgerrechtswesen

Der Bürgerrat behandelte an seinen Sitzungen 175 Einbürgerungsgesuche, wobei

- 6 zurückgezogen,
- 4 abgeschrieben,
- 3 abgelehnt,
- 29 zurückgestellt,
- 40 durch Bürgerratsbeschluss in zustimmendem Sinne erledigt,
- 28 der Bürgergemeindeversammlung vorgelegt,
- 43 der Bürgergemeindeversammlung noch vorzulegen und
- 22 noch pendent sind.

Insgesamt wurden 158 Personen eingebürgert. Sie verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Nationen:

Schweiz	67
Serbien und Montenegro	27
Türkei	13
Italien	11
Bosnien und Herzegowina	8
Sri Lanka	7
Kroatien	6
Deutschland	4
Schweden	3
Frankreich	2
Portugal	2
Griechenland	1
Grossbritannien	1
Israel	1
Kanada	1
Österreich	1
Polen	1
Thailand	1
Ungarn	1



## Vormundschaftswesen

Als Vormundschaftsbehörde behandelte der Bürgerrat an 10 Sitzungen 41 Geschäfte.

Am 31. Dezember 2006 bestanden:

- 8 Bevormundungen gemäss Art. 369 ZGB (Geisteskrankheit)
- 1 Bevormundung gemäss Art. 372 ZGB (eigenes Begehren)
- 1 Beiratschaft
- 11 Beistandschaften
- 21 Total Vormund-, Beirat- und Beistandschaften

## Seniorenzentrum Mülimatt

Neues Haus – neue Herausforderungen

Die erste Hälfte des Berichtsjahres war vom «Aufbau» des neuen Mülimatt geprägt. Zu Beginn belebten 45 Bewohnerinnen und Bewohner das neu eröffnete Seniorenzentrum. Das Haus füllte sich dann in kurzer Zeit, und bereits im Mai war das letzte der insgesamt 60 Zimmer bewohnt. Die damit erreichte Auslastung von 96.5% im Jahresdurchschnitt kann als hervorragend bezeichnet werden. Nebst den Anstrengungen für eine rasche Vermietung aller Zimmer war die Heimleitung durch die sich aus der Vergrösserung des Hauses ergebenden Rekrutierung von zusätzlichem qualifizierten Personal stark gefordert. In dem nun viel grösseren Haus waren gleichzeitig auch die Betriebsabläufe zu optimieren. Dabei verfolgte das gesamte Mülimatt-Team immer das Ziel, allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Anfang an ein angenehmes Zuhause zu bieten. Für diesen immensen Einsatz während der äusserst anspruchsvollen Anlaufzeit gebührt allen Mitarbeitenden ein herzliches Dankeschön.

Dank grosszügigen Räumlichkeiten und modernsten Einrichtungen können die Bewohnerinnen und Bewohner ihren Lebensabend im Mülimatt wohl umsorgt verbringen und müssen auch bei zunehmender Pflegebedürftigkeit nicht mehr in eine andere Institution verlegt werden.

Auch die Unterhaltung ist in unserem Seniorenzentrum ein wichtiges Thema. Diese reicht von regelmässigen Musikdarbietungen über Dia-Vorträge und Theateraufführungen bis hin zu interessanten Ausflügen. An verschiedenen öffentlichen Anlässen können sich auch Gäste von der ausgezeichneten Mülimatt-Küche überzeugen. In der gemütlichen Cafeteria trifft man sich gerne zum Mittagessen

oder zu Kaffee und Kuchen. Das neue Seniorenzentrum Mülimatt ist ein offenes Haus und freut sich auf jeden Besuch.

Alle, die unsere Cafeteria besuchen, kennen die aufgestellten Frauen, die sich um das nachmittägliche Wohl unserer Pensionärinnen und Pensionäre sowie der Gäste kümmern. Mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit tragen sie sehr viel zur guten Atmosphäre im Hause bei. Für diesen selbstlosen Einsatz sind wir besonders dankbar und zählen gerne auch im kommenden Jahr auf diese guten «Geister».

Weitere Informationen über das Seniorenzentrum und die verschiedenen Anlässe sind direkt über das Mülimatt erhältlich oder der Homepage [www.muelimatt.ch](http://www.muelimatt.ch) sowie dem Mülimatt-Link auf der Homepage der Bürgergemeinde Zug zu entnehmen.

# Rechnung

## Gesamtübersicht

Die Zusammenfassung gewährt Ihnen einen Überblick über die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz (Seite 7). Auf der nächstfolgenden Seite sind neu die Geldflussrechnung sowie die Kennzahlen, wie sie vom neuen Finanzhaushaltsgesetz bzw. Kanton vorgegeben sind, enthalten.

## Laufende Rechnung

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 858 987.02 ab. Das Budget sah Mehreinnahmen von Fr. 6800.– vor. Dieses ausgezeichnete Ergebnis ist vor allem auf die Mehreinnahmen bei den Steuern und den Einbürgerungsgebühren, die positive Entwicklung im Sozialwesen und dem ausserordentlich guten Ergebnis beim Seniorenzentrum zurückzuführen.

## 1 Allgemeine Verwaltung

Die Allgemeine Verwaltung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 787 999.95 und einem Ertrag von Fr. 160 472.– mit einem Mehraufwand von Fr. 627 527.95 ab, was gegenüber dem Voranschlag ein Minderaufwand von Fr. 47 072.05 darstellt. Kostenseitige Einsparungen in diversen Bereichen führten zu diesem Ergebnis.

## 2 Finanzwesen

Das Finanzwesen verzeichnet einen Ertragsüberschuss von Fr. 1 452 229.92, was gegenüber dem Voranschlag einem Mehrertrag von Fr. 367 329.92 entspricht. Folgende Positionen haben zu wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Budget geführt:

- Zusätzliche Zinseinnahmen auf Festgeldanlagen von Fr. 15 703.62 (Kto. 222.420.00)
- höhere und ausserordentliche Steuererträge von Fr. 193 789.95 (Kto. 224-400.01/02)
- Mehraufwand bei den Liegenschaften von Fr. 55 437.50, wegen Wohnungsanierungen bei Mieterwechseln (Kto. 225-314)
- tieferer Darlehenszins-Aufwand von Fr. 15 699.85 infolge Reduktion Bankdarlehen (Kto. 225-322)
- Die Mietzinseinnahmen sind um Fr. 43 392.20 tiefer ausgefallen als budgetiert, wegen eines Leerstandes von Büroräumlichkeiten (Kto. 225-423)
- höhere Erträge aus Einbürgerungsgebühren von Fr. 243 200.–, infolge Gesetzesänderung (Kto. 230-431.00)

### 3 Sozialwesen

Im Sozialwesen resultiert ein Mehraufwand von Fr. 288 356.20 gegenüber einem Mehraufwand von Fr. 346 500.– im Voranschlag. Ein zusätzlicher Einweisungsfall in eine Anstalt verursachte Mehrkosten von Fr. 48 335.15 auf dem Konto 301-365.00. Erfreulicherweise ging die Anzahl Unterstützungsfälle im Berichtsjahr zurück, so dass auf dem Konto 301-366.00 Minderausgaben von Fr. 48 100.15 entstanden. Höhere Einnahmen von Fr. 75 787.50 beim Konto 301-469.00 sowie ein nicht budgetierter Ertrag von Fr. 10 150.55 beim Konto 301-436.00 führten dazu, dass die Unterstützungen gesamthaft Fr. 78 748.35 besser abschliessen als erwartet.

Bei den Bevorschussungszahlungen und Inkassogebühren (Kto. 302-366.00) sind zwei zusätzliche Fälle für die Kostenüberschreitung verantwortlich. Die Rückvergütung von Bevorschussungen erfolgte nicht im erwarteten Umfang (Kto. 302-432.00).

### 4 Seniorenzentrum

Die Rechnung des Seniorenzentrums Mülimatt fällt mit Mehreinnahmen von Fr. 322 641.25 höchst erfreulich aus. Budgetiert waren Mehrausgaben von Fr. 57 000.–. Mit der Neueröffnung war die Budgetierung schwierig, insbesondere die Auslastung für das erste Betriebsjahr war schwer abzuschätzen und wurde im Sinne des Vorsichtsprinzips tief angesetzt. Die wesentlichen Abweichungen bei den Gehältern bzw. den Pensionsgeldern und der Beitragsleistung der Stadt an die Pflegekosten sind auf das voll ausgelastete Seniorenzentrum zurückzuführen.

## Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung umfasst einerseits den Umbau und die Erweiterung des Altersheims Mülimatt und ander-

erseits die Sanierung der Fassaden und des Fassadengemäldes des Gasthauses Rathauskeller.

### Umbau und Erweiterung des Altersheims Mülimatt

Im Jahre 2006 erfolgten für den Umbau und die Erweiterung des Altersheims Mülimatt noch Restzahlungen in der Höhe von Fr. 1 839 374.20 sowie die Schlusszahlung der Stadt von Fr. 1 229 000.–. Gesamthaft beliefen sich die Investitionskosten für den Umbau und die Erweiterung des Altersheims Mülimatt auf Fr. 18 163 523.65, was gegenüber dem bewilligten Kredit von Fr. 21 000 000.– eine Kostenüberschreitung von Fr. 2 836 476.35 bedeutet. An die Baukosten leistete die Stadt Zug einen Beitrag von Fr. 7 500 000.–. Die Bürgerschaft nahm an der letzten Budgetgemeinde von dieser erfreulichen Abrechnung Kenntnis.

### Sanierung Fassaden und Gemälde Gasthaus Rathauskeller

An den Gemeindeversammlungen vom 12. Dezember 2005 bzw. 18. Dezember 2006 wurde ein Kredit von Fr. 120 000.– bzw. ein Nachtragskredit von Fr. 54 748.60 eingeholt. Der Gesamtaufwand für diese Sanierungsarbeiten belief sich auf Fr. 174 748.60, wovon die Kant. Denkmalpflege und die Stadt Zug einen Beitrag von insgesamt Fr. 117 032.– leisteten, womit sich ein Nettoaufwand von Fr. 57 716.60 ergab. Die Bürgerschaft hiess an der letzten Gemeindeversammlung einen Nachtragskredit von Fr. 54 748.60 gut. Dieser wurde notwendig, weil Bürgerrat und Denkmalpflege beschlossen hatten, die Restaurierung der zum Vorschein gekommenen Fragmente sowie die Rekonstruktion der ursprünglichen Fassadenbemalung an der Nord- und Ostseite vorzunehmen. Wie Sie aus dem Titelbild ersehen können, hat sich der Mehraufwand gelohnt. Die Bürgergemeinde konnte dadurch einen Beitrag zur Verschönerung des Altstadtbildes leisten.

## Bilanz

Die Bilanzsumme nahm gegenüber dem Vorjahr um Fr. 8 555 406.50 ab, welche vor allem auf die Verrechnung des Baukontos mit den Erneuerungsreserven zurückzuführen ist. Die wesentlichen Veränderungen können wie folgt zusammengefasst werden:

- Abnahme der flüssigen Mittel um Fr. 2 007 975.44, wobei ein Festgeld von 1,6 Mio. Franken angelegt und ein Bankdarlehen von 1,0 Mio. Franken zurückbezahlt wurden.
- Höhere Guthaben von Fr. 1 706 255.35 durch gestiegene Pensionsgelder Mülimatt sowie Festgeldanlage, welche in den Guthaben enthalten ist.

- Reduktion der Anlagewerte durch budgetierte Abschreibung beim Kapuzinerkloster um Fr. 123 000.– (Kto. 1023.05). Die Restaurationsarbeiten beim Gasthaus Rathauskeller von Fr. 174 478.60 wurden durch Beitragsleistungen der Denkmalpflege und Stadt Zug sowie mit der budgetierten Abschreibung von Fr. 60 000.– praktisch ausgeglichen (Kto. 1023.08).
- Mit der Abschlussrechnung für den Umbau und die Erweiterung des Altersheims Mülimatt sowie der Auflösung der Rückstellungen sowie der budgetierten Abschreibung ergibt sich folgender Bestand beim Seniorenzentrum Mülimatt:
 

Fr. 18 163 523.65	Gesamtkosten
./.	Fr. 7 500 000.00 Beitrag der Einwohnergemeinde Zug
./.	Fr. 5 815 000.00 Erlös aus Verkauf Stadlin-Villa (Artherstrasse 19, Zug)
./.	Fr. 1 357 716.35 Erlös aus Wertschriftenverkauf
./.	Fr. 40 000.00 Verkauf von 160m <sup>2</sup> Land an den Kanton für das Erstellen eines Fahrradweges
./.	Fr. 1 281 253.95 Auflösung Rückstellungen und Gewinnüberschüsse aus den Vorjahren bis 2005
./.	Fr. 225 000.00 budgetierte Abschreibung 2006
	Fr. 1 944 553.35
./.	Fr. 8 108 596.10 Abnahme des Verwaltungsvermögens
- Die Verschuldung hat um Fr. 1 000 000.– durch Rückzahlung eines Bankdarlehens abgenommen. Die Darlehensschuld beträgt neu 10 Mio. Franken.
- Der Kulturfonds (Kto. 2030.03) hat mit der Einlage aus dem Gewinnüberschuss aus dem Vorjahr um Fr. 100 000.– zugenommen.
- Mit der Auflösung der Erneuerungsreserve für das Seniorenzentrum Mülimatt reduzierte sich diese um Fr. 8 373 970.30.

## Schenkungen

Im Berichtsjahr erhielt die Bürgergemeinde Zug folgende Vergabung, die wir an dieser Stelle aufführen und ganz herzlich verdanken:

## Allgemeine Rechnung

Carolina-Raisch-Brandenburg-Stiftung Fr. 20 000.–

## Schlusswort

Zum Abschluss unserer Berichterstattung danken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Kommissionsmitgliedern der Bürgergemeinde Zug für die geleistete Arbeit.

## Antrag

Wir beantragen der Bürgergemeindeversammlung:

1. Die Jahresrechnung 2006 zu genehmigen.
2. Den Rechnungsüberschuss von Fr. 858 987.02 wie folgt zu verwenden:
 

Fr. 100 000.–	Zuweisung in die Erneuerungsreserve Unterhalt und Erneuerung diverse Bauvorhaben (2280.00)
Fr. 300 000.–	zusätzliche Abschreibung Seniorenzentrum Mülimatt (1140.02)
Fr. 458 987.02	Zuweisung zum Freien Eigenkapital (2390.00)

Zug, 20. Februar 2007

BÜRGERRAT DER STADT ZUG

Der Bürgerpräsident: B. Landtwing  
Der Bürgerschreiber: H. Speck

## Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Bürgergemeinde Zug zur Jahresrechnung 2006

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung 2006 der Bürgergemeinde geprüft und dabei festgestellt, dass:

- Aufbau und Darstellung der Verwaltungsrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- die geprüfte Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 858 987.02 ab. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 14 696 308.98 auf.

Die Investitionsrechnung weist Nettoaufwendungen im Betrage von Fr. 668 090.80 auf.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir:

- die vorliegende Jahresrechnung 2006 zu genehmigen und
- dem Antrag des Bürgerrates über die Verwendung des Rechnungsüberschusses zuzustimmen.

Zug, 23. Februar 2007

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Albert C. Iten  
Peter Stadler  
Philipp Moos

# Jahresrechnung 2006

## Gesamtübersicht

	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Rechnung</b>						
1 Allgemeine Verwaltung	787'999.95	160'472.00	835'200.00	160'600.00	798'396.85	161'747.35
2 Finanzwesen	772'159.95	2'224'389.87	733'300.00	1'818'200.00	777'188.15	1'971'897.65
3 Sozialwesen	511'101.40	222'745.20	490'200.00	143'700.00	676'731.80	435'868.90
4 Seniorenzentrum	4'254'754.10	4'577'395.35	4'055'600.00	3'998'600.00	2'451'697.35	2'597'830.50
<b>Total</b>	<b>6'326'015.40</b>	<b>7'185'002.42</b>	<b>6'114'300.00</b>	<b>6'121'100.00</b>	<b>4'704'014.15</b>	<b>5'167'344.40</b>
<b>Rechnungsüberschuss</b>		<b>858'987.02</b>		<b>6'800.00</b>		<b>463'330.25</b>

<b>Investitionsrechnung</b>	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Ausgaben	2'014'123		4'120'000		9'587'459	
Einnahmen		1'346'032		1'200'000		3'964'000
Investitionszunahme (-abnahme) netto		668'091		2'920'000		5'623'459
	<b>2'014'123</b>	<b>2'014'123</b>	<b>4'120'000</b>	<b>4'120'000</b>	<b>9'587'459</b>	<b>9'587'459</b>

<b>Bilanz</b>	2006		2005	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
10 Finanzvermögen	12'751'755		13'198'565	
11 Verwaltungsvermögen	1'944'554		10'053'150	
20 Fremdkapital		12'602'443		13'577'866
22 Spezialfinanzierungen		508'750		8'647'720
23 Eigenkapital		1'585'116		1'026'129
	<b>14'696'309</b>	<b>14'696'309</b>	<b>23'251'715</b>	<b>23'251'715</b>

<b>Geldflussrechnung</b>	TFr.
Rechnungsüberschuss	859
Abschreibung Liegenschaften Finanzvermögen	198
Abschreibung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	225
Veränderung Erneuerungsreserve	115
	<b>1397</b>
Veränderung Nettoumlaufvermögen:	
Zunahme Steuerguthaben	-4
Zunahme Debitoren	-103
Zunahme Festgelder	-1600
Zunahme Kreditoren	40
Zunahme Verpflichtungen für Sonderrechnungen	2
Abnahme Vorausbezahlte Mieten	-23
Abnahme Übrige Trans. Passiven	-94
	<b>-1782</b>
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>-385</b>
Rückzahlung Darlehen	-1000
Finanzierungsbeiträge Kanton und Stadt	1346
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>346</b>
Umbau Altersheim Mülimatt	-1839
Fassadensanierungen Rathauskeller	-175
Devestition in Aktien und Anteilsscheine	5
Devestition Landverkauf für Fahrradweg	40
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1969</b>
<b>ABNAHME NETTOGELDFLUSS</b>	<b>-2008</b>
<b>Bestand Flüssige Mittel per 1.1.06</b>	<b>2814</b>
<b>Bestand Flüssige Mittel per 31.12.06</b>	<b>806</b>

## Kennzahlen

**1. Selbstfinanzierungsgrad** Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen

**2006**  
179,5 %

**2. Selbstfinanzierungsanteil** Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrages

**2006**  
16,8 %

**3. Zinsbelastungsanteil** Nettozinsen in Prozenten des Finanzertrages

**2006**  
-17,2 %

**4. Kapitaldienstanteil** Kapitaldienst in Prozenten des Finanzertrages

**2006**  
-14,0 %



## Laufende Rechnung nach institutioneller Gliederung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>787'999.95</b>	<b>160'472.00</b>	<b>835'200.00</b>	<b>160'600.00</b>	<b>798'396.85</b>	<b>161'747.35</b>
<b>100</b>	<b>Bürgergemeindeversammlung</b>	<b>22'959.85</b>		<b>28'500.00</b>		<b>28'451.45</b>	
100.310.00	Drucksachen	20'402.30		25'000.00		25'075.30	
100.316.00	Fremdleistungen	2'557.55		3'500.00		3'376.15	
<b>101</b>	<b>Bürgerrat</b>	<b>99'030.00</b>		<b>100'100.00</b>		<b>99'647.60</b>	
101.300.00	Gehälter, Sitzungsent­schädigungen, Taggelder	98'280.00		99'100.00		98'780.00	
101.317.00	Reisespesen	750.00		1'000.00		867.60	
<b>102</b>	<b>Kommissionen</b>	<b>11'585.00</b>		<b>9'900.00</b>		<b>7'215.00</b>	
102.300.01	Sitzungsent­schädigung Rechnungsprüfungs­kommission	4'970.00		5'000.00		4'900.00	
102.300.02	Sitzungsent­schädigung verschiedene Kommissionen	6'615.00		4'900.00		2'315.00	
<b>105</b>	<b>Repräsentationen</b>	<b>37'954.90</b>		<b>47'000.00</b>		<b>39'606.95</b>	
105.319.01	Neubürgerempfang					1'015.75	
105.319.02	Altersehrungen	15'896.10		17'000.00		14'616.20	
105.319.03	Freier Kredit Bürgerrat	22'058.80		30'000.00		23'975.00	
<b>110</b>	<b>Kanzlei und Weibelamt</b>	<b>263'958.00</b>	<b>20'952.00</b>	<b>273'100.00</b>	<b>19'000.00</b>	<b>267'749.35</b>	<b>20'647.35</b>
110.301.01	Gehälter	217'814.10		215'000.00		212'386.25	
110.301.02	Entschädigung Weibel	1'100.00		1'100.00		1'070.00	
110.310.01	Büromaterialien, Drucksachen	13'622.25		17'000.00		17'553.75	
110.310.02	Abonnemente, Fachschriften, Bücher, Buchbinderarbeiten	5'260.30		6'500.00		6'648.30	
110.311.00	Anschaffungen Einrichtungen	8'881.40		10'000.00		10'533.40	
110.315.00	Unterhalt Einrichtungen	1'919.05		3'000.00		1'872.70	
110.317.00	Reisespesen und Taggelder	150.00		500.00		150.00	
110.318.00	Telefongebühren und Porti	14'966.50		19'000.00		17'377.30	
110.319.00	Verschiedenes	244.40		1'000.00		157.65	
110.431.00	Gebühren und versch. kleine Einnahmen		4'132.00		2'500.00		4'347.35
110.452.00	Verwaltung Alterswohnungen Mülimatt		16'820.00		16'500.00		16'300.00
<b>111</b>	<b>Allgemeine Personalkosten</b>	<b>60'155.55</b>		<b>66'700.00</b>		<b>63'187.65</b>	
111.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	23'786.30		25'400.00		23'753.45	
111.304.00	Personalversicherungsbeiträge	26'229.00		26'200.00		25'776.00	
111.305.00	Kollektivunfall- und Kranken- versicherungs-Prämie	9'761.95		10'200.00		9'723.85	
111.309.00	Reisecheckvergünstigungen	595.00		1'200.00		670.00	
111.318.01	Haftpflichtversicherungs-Prämie	-216.70		3'700.00		3'264.35	
<b>120</b>	<b>Beiträge</b>	<b>62'960.00</b>		<b>73'000.00</b>		<b>64'541.20</b>	
120.365.01	Betriebsbeitrag an Stiftung Museum Burg	40'000.00		40'000.00		40'431.20	
120.365.02	Laufende Beiträge	12'560.00		12'000.00		11'510.00	
120.365.03	Diverse Gönnerbeiträge	5'400.00		6'000.00		7'600.00	
120.365.04	Verein Tagesheim Zug	5'000.00		15'000.00		5'000.00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>130</b>	<b>Rathaus</b>	<b>45'944.70</b>	<b>8'120.00</b>	<b>47'400.00</b>	<b>6'000.00</b>	<b>43'447.50</b>	<b>9'000.00</b>
130.301.00	Besoldung Hauswartin	10'985.00		11'000.00		10'790.00	
130.312.01	Energie Fernheizung	10'304.40		10'000.00		10'342.55	
130.312.02	Strom und Wasser	862.95		1'500.00		845.40	
130.313.00	Reinigungsmaterial	650.95		800.00		208.20	
130.314.01	Unterhalt und Reparaturen	15'444.25		15'000.00		14'752.80	
130.314.02	Unterhalt Heizungsanlage	1'500.00		2'000.00		141.00	
130.318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	3'366.85		3'400.00		3'001.00	
130.318.02	Inventarversicherungs-Prämien	2'830.30		3'700.00		3'366.55	
130.434.00	Benützungsgebühren		8'120.00		6'000.00		9'000.00
<b>140</b>	<b>Archiverschliessung</b>	<b>183'451.95</b>	<b>131'400.00</b>	<b>189'500.00</b>	<b>135'600.00</b>	<b>184'550.15</b>	<b>132'100.00</b>
140.301.01	Gehälter	152'163.60		155'000.00		153'421.05	
140.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	10'673.50		13'500.00		10'755.65	
140.304.00	Personalversicherungsbeiträge	15'572.40		15'900.00		15'288.00	
140.305.00	Kollektivunfall- und Kranken- versicherungs-Prämie	5'042.45		5'100.00		5'085.45	
140.436.01	Kinderzulagen der FAK		9'600.00		9'600.00		9'600.00
140.461.00	Beitragsleistung Kanton Zug		52'200.00		54'000.00		52'500.00
140.462.01	Beitragsleistung Stadt Zug		52'200.00		54'000.00		52'500.00
140.462.02	Beitragsleistung Korporation Zug		17'400.00		18'000.00		17'500.00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2</b>	<b>FINANZWESEN</b>	<b>772'159.95</b>	<b>2'224'389.87</b>	<b>733'300.00</b>	<b>1'818'200.00</b>	<b>777'188.15</b>	<b>1'971'897.65</b>
<b>222</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>57'639.25</b>	<b>37'853.62</b>	<b>55'100.00</b>	<b>20'500.00</b>	<b>62'433.05</b>	<b>23'520.00</b>
222.318.00	Bank- und Postcheckspesen	4'396.90		2'000.00		3'950.45	
222.323.00	Legatzinse	150.00		200.00		150.00	
222.390.00	Interne Fonds- und Legatsverzinsung	53'092.35		52'900.00		58'332.60	
222.420.00	Kontokorrent-Zinsen		16'203.62		500.00		3'570.00
222.422.02	Dividende auf Aktien		21'650.00		20'000.00		19'950.00
<b>223</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>198'000.00</b>		<b>198'000.00</b>		<b>198'000.00</b>	
223.330.00	Finanzvermögen	198'000.00		198'000.00		198'000.00	
<b>224</b>	<b>Steuern</b>	<b>10'275.55</b>	<b>598'789.95</b>	<b>9'500.00</b>	<b>405'000.00</b>	<b>21'802.05</b>	<b>458'488.75</b>
224.318.00	Steuerinkasso AIO	2'975.90		4'000.00		15'723.40	
224.329.00	Skonti	7'299.65		5'500.00		6'078.65	
224.400.01	Einkommens- und Vermögensst. Lauf. Jahr		406'023.60		360'000.00		381'704.05
224.400.02	Einkommens- und Vermögensst. Vorjahre		179'213.20		35'000.00		67'382.20
224.401.00	Sondersteuer		13'553.15		10'000.00		9'402.50
<b>225</b>	<b>Liegenschaften</b>	<b>469'583.45</b>	<b>1'272'007.80</b>	<b>437'000.00</b>	<b>1'320'400.00</b>	<b>443'530.95</b>	<b>1'253'853.45</b>
225.314	Unterhalt und Reparaturen	235'437.50		180'000.00		193'136.45	
225.318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	26'135.55		30'000.00		24'001.00	
225.318.02	Inventarversicherungs-Prämien	6'710.25		10'000.00		8'843.35	
225.322.00	Darlehens- und Baurechtszinsen	166'300.15		182'000.00		182'550.15	
225.380	Rückstellung für Unterhalt und Reparaturen	35'000.00		35'000.00		35'000.00	
225.423	Mietzinseinnahmen		1'217'007.80		1'260'400.00		1'219'853.45
225.423.09	Baurechtszins Stadt Zug für Mülimatt		55'000.00		60'000.00		34'000.00
<b>230</b>	<b>Einbürgerungsgebühren</b>		<b>278'200.00</b>		<b>35'000.00</b>		<b>196'850.00</b>
230.431.00	Einbürgerungsgebühren		278'200.00		35'000.00		196'850.00
<b>240</b>	<b>Stipendien</b>	<b>11'143.30</b>	<b>11'143.30</b>	<b>11'200.00</b>	<b>11'200.00</b>	<b>12'208.90</b>	<b>12'208.90</b>
240.366.00	Stipendienvergütungen	9'464.15		9'200.00		10'435.50	
240.380.00	Zuweisung an Stipendienfonds	1'679.15		2'000.00		1'773.40	
240.490.00	Zins Stipendienfonds		11'143.30		11'200.00		12'208.90
<b>250</b>	<b>Historische Sammlung</b>	<b>15'808.20</b>		<b>16'400.00</b>		<b>16'581.30</b>	
250.315.00	Restauration und laufende Anschaffungen	15'117.80		15'000.00		15'413.70	
250.318.02	Mobiliarversicherungsprämie	690.40		1'400.00		1'167.60	
<b>255</b>	<b>Kultur</b>	<b>9'710.20</b>	<b>6'395.20</b>	<b>6'100.00</b>	<b>6'100.00</b>	<b>22'631.90</b>	<b>6'976.55</b>
255.315.00	Kulturförderung	9'710.20		6'100.00		22'631.90	
255.490.00	Zinsertrag Kulturfonds		6'395.20		6'100.00		6'976.55
<b>260</b>	<b>Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>20'000.00</b>		<b>20'000.00</b>		<b>20'000.00</b>
260.469.00	Schenkungen		20'000.00		20'000.00		20'000.00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>SOZIALWESEN</b>	<b>511'101.40</b>	<b>222'745.20</b>	<b>490'200.00</b>	<b>143'700.00</b>	<b>676'731.80</b>	<b>435'868.90</b>
<b>300</b>	<b>Vormundchaftswesen</b>	<b>1'722.55</b>	<b>4'590.00</b>	<b>200.00</b>	<b>2'000.00</b>	<b>350.00</b>	<b>3'665.00</b>
300.318.00	Entschädigung Vormünder	1'722.55		200.00		350.00	
300.431.00	Vormundschaftsgebühren		4'590.00		2'000.00		3'665.00
<b>301</b>	<b>Unterstützungen</b>	<b>441'248.10</b>	<b>191'696.45</b>	<b>434'000.00</b>	<b>105'700.00</b>	<b>600'407.30</b>	<b>386'871.90</b>
301.361.00	Beiträge an Kant. Heil- und Pflegeanstalten	61'013.10		54'000.00		90'496.40	
301.365.00	Beiträge an private Heil- und Pflegeanstalten	78'335.15		30'000.00		147'427.15	
301.366.00	Beiträge an Private	301'899.85		350'000.00		362'483.75	
301.436.00	Rückerstattung von Privaten		10'150.55				4'000.30
301.453.00	Korporationsnutzen		200.00		200.00		300.00
301.469.00	AHV- und IV-Renten, Krankenkassen- beiträge, Kantonsanteile		175'787.50		100'000.00		376'145.05
301.490.02	Zinsertrag Legate		3'848.50		3'800.00		4'561.20
301.490.03	Zinsertrag Unterstützungsfonds für Kinder		1'709.90		1'700.00		1'865.35
<b>302</b>	<b>Bevorschussung von Alimenten</b>	<b>68'130.75</b>	<b>26'458.75</b>	<b>56'000.00</b>	<b>36'000.00</b>	<b>75'974.50</b>	<b>45'332.00</b>
302.366.00	Bevorschussungszahlungen und Inkassogebühren	68'130.75		56'000.00		75'974.50	
302.432.00	Rückvergütung von Bevorschussungen		26'458.75		36'000.00		45'332.00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4</b>	<b>SENIORENZENTRUM</b>	<b>4'254'754.10</b>	<b>4'577'395.35</b>	<b>4'055'600.00</b>	<b>3'998'600.00</b>	<b>2'451'697.35</b>	<b>2'597'830.50</b>
<b>410</b>	<b>Verwaltung</b>	<b>2'634'983.40</b>	<b>66'143.55</b>	<b>2'392'000.00</b>		<b>1'654'554.20</b>	<b>17'120.10</b>
410.301.00	Gehälter	2'616'787.45		2'374'000.00		1'644'760.50	
410.309.00	Weiterbildungskosten für das Personal	12'695.95		10'000.00		2'732.90	
410.317.00	Taggelder und Reisespesen			2'000.00		1'060.80	
410.365.00	Beitrag an koordiniertes Anmeldewesen der zugerischen Altersheime	5'500.00		6'000.00		6'000.00	
410.436.02	Versicherungsleistungen aus Unfall- und Krankenkassen		66'143.55				17'120.10
<b>411</b>	<b>Allgemeiner Sachaufwand</b>	<b>97'526.10</b>	<b>20'852.95</b>	<b>104'000.00</b>		<b>139'016.55</b>	
411.310.00	Büromaterialien, Drucksachen	11'673.25		15'000.00		17'138.25	
411.311	Anschaffungen Einrichtungen	15'463.65		10'000.00		38'432.00	
411.315	Unterhalt Einrichtungen	29'406.75		39'000.00		22'763.80	
411.318.00	Telefongebühren und Porti	17'625.30		15'000.00		10'920.10	
411.319.00	Verschiedenes	23'357.15		25'000.00		49'762.40	
411.436.00	Rückerstattung Telefonkosten		20'852.95				
<b>420</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>485'629.55</b>	<b>57'270.00</b>	<b>460'600.00</b>	<b>30'600.00</b>	<b>292'385.40</b>	<b>35'175.00</b>
420.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	185'071.40		185'000.00		123'762.60	
420.304.00	Personalversicherungsbeiträge	177'896.60		178'000.00		99'026.10	
420.305.00	Kollektivunfall- und Krankenkassenprämien	93'694.90		81'000.00		60'703.65	
420.309.00	Reisecheckvergünstigungen Personal	7'125.00		5'000.00		3'350.00	
420.309.01	Übriger Personalaufwand	21'841.65		11'600.00		5'543.05	
420.436.01	Kinderzulagen der FAK		52'032.00		30'600.00		35'175.00
420.436.03	Erwerbsersatz für Militär- u. Zivildienst		5'238.00				
<b>423</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>225'000.00</b>		<b>225'000.00</b>			
423.331.00	gesetzliche Abschreibungen	225'000.00		225'000.00			
<b>430</b>	<b>Liegenschaft</b>	<b>432'381.65</b>	<b>8'973.00</b>	<b>494'000.00</b>	<b>5'000.00</b>	<b>102'878.45</b>	<b>2'168.00</b>
430.312.01	Heizöl	26'404.75		30'000.00		25'338.00	
430.312.02	Strom und Wasser	56'759.70		80'000.00		40'969.65	
430.313.00	Reinigungsmaterial	22'516.40		30'000.00		18'302.85	
430.314.01	Unterhalt und Reparaturen	33'763.30		44'000.00		4'917.50	
430.314.02	Unterhalt Heizungsanlage			3'000.00		1'095.40	
430.318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	12'949.20		15'000.00		6'820.00	
430.318.02	Inventarversicherungs-Prämien	11'709.15		12'000.00		5'435.05	
430.322.00	Darlehenszinsen	188'279.15		200'000.00			
430.380.00	Rückstellung für Unterhalt und Erneuerung	80'000.00		80'000.00			
430.423.01	Mietzinseinnahmen		8'973.00		5'000.00		2'168.00
<b>440</b>	<b>Pensionäre</b>	<b>379'233.40</b>	<b>4'393'883.10</b>	<b>380'000.00</b>	<b>3'933'000.00</b>	<b>262'862.75</b>	<b>2'450'646.80</b>
440.313.01	Lebensmittelverbrauch	318'908.70		306'000.00		210'027.95	
440.318.00	Mehrwertsteuer	9'283.25				5'720.65	
440.319	Übriges	51'041.45		74'000.00		47'114.15	
440.432	Pensionsgelder		3'838'238.10		3'425'000.00		2'042'324.80
440.462.00	Beitragsleistung Stadt an Pflegekosten		555'645.00		508'000.00		408'322.00
<b>450</b>	<b>Verschiedene Erträge</b>		<b>30'272.75</b>		<b>30'000.00</b>		<b>92'720.60</b>
450.420.00	Kapitalzinsen		277.30				
450.469.00	Schenkungen						60'000.00
450.490.01	Zinsertrag Fonds Seniorenzentrum		24'313.15		24'300.00		26'523.45
450.490.02	Zinsertrag Legate + Carl-Bossard-Fonds		5'682.30		5'700.00		6'197.15

## Laufende Rechnung nach Sachartengliederung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>AUFWAND</b>	<b>6'326'015.40</b>		<b>6'114'300.00</b>		<b>4'704'014.15</b>	
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>3'698'701.25</b>		<b>3'433'200.00</b>		<b>2'514'593.50</b>	
300	Behörden, Kommissionen	109'865.00		109'000.00		105'995.00	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2'998'850.15		2'756'100.00		2'022'427.80	
303	Sozialversicherungsbeiträge	219'531.20		223'900.00		158'271.70	
304	Personalversicherungsbeiträge	219'698.00		220'100.00		140'090.10	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	108'499.30		96'300.00		75'512.95	
309	Übriger Personalaufwand	42'257.60		27'800.00		12'295.95	
<b>31</b>	<b>Sachaufwand</b>	<b>1'085'210.70</b>		<b>1'122'300.00</b>		<b>950'177.35</b>	
310	Büromaterialien, Drucksachen	50'958.10		63'500.00		66'415.60	
311	Anschaffung von Mobilien	24'345.05		20'000.00		48'965.40	
312	Wasser, Energie, Heizungsmaterialien	94'331.80		121'500.00		77'495.60	
313	Verbrauchsmaterial	342'076.05		336'800.00		228'539.00	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	286'145.05		244'000.00		214'043.15	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	56'153.80		63'100.00		62'682.10	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	2'557.55		3'500.00		3'376.15	
317	Spesenentschädigungen	900.00		3'500.00		2'078.40	
318	Dienstleistungen, Honorare	115'145.40		119'400.00		109'940.80	
319	Übriger Sachaufwand	112'597.90		147'000.00		136'641.15	
<b>32</b>	<b>Passivzinsen</b>	<b>362'028.95</b>		<b>387'700.00</b>		<b>188'778.80</b>	
322	Langfristige Schulden	354'579.30		382'000.00		182'550.15	
323	Legatzinse	150.00		200.00		150.00	
329	Übrige	7'299.65		5'500.00		6'078.65	
<b>33</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>423'000.00</b>		<b>423'000.00</b>		<b>198'000.00</b>	
330	Finanzvermögen	198'000.00		198'000.00		198'000.00	
331	Verwaltungsvermögen, gesetzl. Abschreibungen	225'000.00		225'000.00			
<b>36</b>	<b>Eigene Beiträge</b>	<b>587'303.00</b>		<b>578'200.00</b>		<b>757'358.50</b>	
361	Kanton	61'013.10		54'000.00		90'496.40	
365	Private Institute	146'795.15		109'000.00		217'968.35	
366	Private Haushalte	379'494.75		415'200.00		448'893.75	
<b>38</b>	<b>Einlagen</b>	<b>116'679.15</b>		<b>117'000.00</b>		<b>36'773.40</b>	
380	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	116'679.15		117'000.00		36'773.40	
<b>39</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>53'092.35</b>		<b>52'900.00</b>		<b>58'332.60</b>	
390	Interne Fonds- und Legatsverzinsung	53'092.35		52'900.00		58'332.60	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>		<b>7'185'002.42</b>		<b>6'121'100.00</b>		<b>5'167'344.40</b>
<b>40</b>	<b>Steuern</b>		<b>598'789.95</b>		<b>405'000.00</b>		<b>458'488.75</b>
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		585'236.80		395'000.00		449'086.25
401	Ertrags- und Kapitalsteuern		13'553.15		10'000.00		9'402.50
<b>42</b>	<b>Vermögenserträge</b>		<b>1'319'111.72</b>		<b>1'345'900.00</b>		<b>1'279'541.45</b>
420	Banken		16'480.92		500.00		3'570.00
422	Finanzanlagen		21'650.00		20'000.00		19'950.00
423	Liegenschaften		1'280'980.80		1'325'400.00		1'256'021.45
<b>43</b>	<b>Gebühren und diverse Einnahmen</b>		<b>4'323'755.90</b>		<b>3'546'700.00</b>		<b>2'367'414.55</b>
431	Gebühren für Amtshandlungen		286'922.00		39'500.00		204'862.35
432	Pensionsgelder		3'864'696.85		3'461'000.00		2'087'656.80
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		8'120.00		6'000.00		9'000.00
436	Rückerstattungen		164'017.05		40'200.00		65'895.40
<b>45</b>	<b>Rückerstattungen von Gemeinwesen</b>		<b>17'020.00</b>		<b>16'700.00</b>		<b>16'600.00</b>
452	Gemeinden		16'820.00		16'500.00		16'300.00
453	Korporationsnutzen		200.00		200.00		300.00
<b>46</b>	<b>Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>873'232.50</b>		<b>754'000.00</b>		<b>986'967.05</b>
461	Kanton		52'200.00		54'000.00		52'500.00
462	Gemeinde		625'245.00		580'000.00		478'322.00
469	Übrige Beiträge		195'787.50		120'000.00		456'145.05
<b>49</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>		<b>53'092.35</b>		<b>52'800.00</b>		<b>58'332.60</b>
490	Interne Fonds- und Legatsverzinsung		53'092.35		52'800.00		58'332.60











